

## Erfolgreiche Inline-Skater

SCHIERLING. Die Inliner innerhalb der TV-Abteilung „Ski-Inline-Snowboard“ haben ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Dabei ragt die Veranstaltung des zweiten Alpin-Wettbewerbes heraus, bei dem 84 Inline-Skater an den Start gingen.

15 Vereine aus den Skiverbänden Bayerwald, Frankenjura, Oberfranken und München hatten ihre Nachwuchsläuferinnen und -läufer ins Rennen geschickt. Der Kurs war von Heinz Feldmeier auf der Allersdorfer Straße gesetzt worden. Auf 230 Meter hatte er 38 Richtungswechsel eingebaut, die beachtliche Kondition erforderten. Anschließend traten die 10 schnellsten Damen und Herren in einem mitreißenden Wettkampf um den „Schierlinger Wolf-Haus-Cup“ an. Es siegten Kathrin Hausler (TV Schierling), knapp vor Christina Kraus (ASV Arrach) und Ramona Seiderer (TV Bad Kötzting). Bei den Herren zeigte abermals Seriensieger Christoph Eder (TSV Kreuzberg) seine Stärke, er gewann deutlich vor Moritz Nörl (DJK-SV Adlkofen) und

Lukas Bleicher (TV Schierling). Dickes Lob gab es von allen Seiten für das Team um Abteilungsleiter Stephan Bleicher. Alles war ausgezeichnet vorbereitet und abgewickelt worden. Inzwischen wurde Lukas Bleicher für die deutsche Nationalmannschaft nominiert. Mit dem Saisonstart in 2011 wird auch er national und international den Namen „Schierling“ in einer noch breiteren Öffentlichkeit präsentieren. Für die Abteilung gab es noch einen Höhepunkt. Der Skiverband Bayerwald eröffnete in Schierling die Skisaison 2010/2011 mit dem Skiaktionstag. In der Mehrzweckhalle stellte die Skiindustrie ihre neuesten Produkte zur Schau, angehende Skilehrer absolvierten den ersten Teil ihrer Ausbildung und im Freizeitzentrum schwitzten 127 Kinder und Schüler beim Konditionswettbewerb im Kampf um die ersten Punkte der neuen Saison. Ehrengast war dabei die ehemalige Skirennläuferin und heutige Präsidentin des Bayerischen Skiverbandes, Miriam Vogt.

## Kinderwallfahrt zur „Schöpfung“



EGGMÜHL/ZAITZKOFEN. Zum ersten Mal machten sich bei der „Kinderwallfahrt 2010“ 55 kleine Wallfahrer vom Kindergarten „Grüne Villa“ auf den Weg in das benachbarte Zaitzkofen. Sie sangen und beteten, machten Rast und setzten sich – mit Eltern und Großeltern – schließlich zu einer deftigen Brotzeit zusammen. Pfarrer Dr. Joseph Vattathara begrüßte an der Kirchentüre je-

des einzelne Kind mit Handschlag und segnete die Wallfahrtskerze. Die Wallfahrt stand unter dem Thema „Schöpfung“ und deren Schönheit und Vielfalt konnten sie gerade in der Laberaue, entlang des Naturdenkmals „Weinberg“ sowie von zarten Blüten in den Wiesen, unmittelbar erleben. Der Pfarrer verdeutlichte den Kindern, dass die ganze Schöpfung ein Geschenk von Gott ist.

## National-Spieler



Die 16-jährige Chiara Zellner hütete das Tor der U-17-Handball-Nationalmannschaft

SCHIERLING. Die 16-jährige Chiara Zellner ist als Handball-Torfrau der Schreck aller Stürmerkolleginnen. Denn ihr „Gegenstoß-Verhalten“ mit Blitzreaktionen im Spiel Frau gegen Frau macht sie fast unüberwindlich. Das hat ihr bereits mehrere Lehrgänge auf nationaler Ebene eingebracht. Als Höhepunkt ihrer Karriere wurde sie im August in Saarbrücken bei den Länderspielen der U-17-Handball-Nationalmannschaft gegen die Teams aus Österreich, Ungarn und gegen eine Saar-Auswahl eingesetzt. Der 15-jähri-

ge Patrik Itter ist das wohl größte Fußballtalent, das der TV Schierling hervorgebracht hat. Der Sohn des stellvertretenden Fußball-Abteilungsleiters Bernd Itter hat seine Grundausbildung bei der Jugend des TV Schierling gemacht. Jetzt entwickelt er sich beim 1. FC Nürnberg weiter. Auch er wurde in diesem Jahr zum Nationalspieler der U-16-Mannschaft – und sogar deren Mannschaftskapitän. Man darf gespannt sein, wie sich der sportliche Weg der beiden jungen Leute weiterhin entwickeln wird.

## „Jugend bewegt Stadt“



SCHIERLING. Der Markt hat sich am Projekt „Jugend bewegt Stadt“ des Bundesbauministeriums beteiligt. Hunderte junger Menschen wurden in den Jugendtreff eingeladen, um an drei verschiedenen Tagen mit Bürgermeister Kiendl, Geschäftsleiter Fritz Wallner und Jugendpflegerin Susanne Meier das zu disku-

tieren, was die jungen Menschen in Schierling bewegt. Die Jugendpflegerin bekam sehr wertvolle Anregungen, die sie in ihre Arbeit während des ganzen Jahres einfließen lassen wird. Das Ministerium hatte 8 Modellgemeinden gesucht. 130 Bewerbungen waren eingegangen.

## Ganz neu: „Schierlinger Blech“



SCHIERLING. Bei der 13. Sitzweil des Musikfördervereins moderierte zum ersten Mal nicht mehr Ludwig Islinger, sondern Werner Braun. Musikfördervereins-Vorsitzende Veronika Polster dankte Islinger für sein 12-jähriges ehrenamtliches Wirken und freute sich über ein volles Wirtshaus. Neben vielen Etablierten wirkten als Nachwuchstalente der siebenjährige Felix Stöckl sowie zum ersten Mal die neu gegründete Gruppe „Schierlinger Blech“ mit Markus Schweiß (Kas), Mathias Voigt (Hias), Christian Brandt (Brandy) und dem Leiter Werner Braun (Grab/grau) mit.

## 95 Jugendliche gefirmt



Domkapitular Prälat Anton Wilhelm nahm persönlichen Kontakt mit den jungen Menschen auf

SCHIERLING. „Bleib' online to god!“, bat Domkapitular Prälat Anton Wilhelm die 95 jungen Leute, denen er bei der Firmung „die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ zusprach. Und er versicherte, dass sie in ihrem Leben immer wieder spüren würden, wie treu Gott ist und wie gut es den Menschen mit ihm geht. Im Glaubensbekenntnis bekräftigten die Jugendlichen das Versprechen, das ihre Eltern und Paten bei der Taufe in ihrem Namen abgegeben hatten. Der Firmspender war von Pfarrer Josef Helm, Bürgermeister Christian Kiendl, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christiane Banse und Pastoralreferent Hannes Fruth empfangen worden. Prälat

Wilhelm dankte allen, die bei der Firmvorbereitung in und außerhalb der Schule mitgeholfen haben. Er forderte die Firmlinge auf, „Flagge zu zeigen“, wie das gerade während der Fußballweltmeisterschaft beim Sport vorgemacht wurde. Beim Liebesgebot kritisierte Wilhelm die zunehmende Gewalt an Schulen. Nicht nur die bei der die Fäuste fliegen, sondern vor allem auch das Mobbing, denn das sei „Gewalt in höchster Form“. „Ein gefirmter Christ darf damit nichts zu tun haben!“, markierte der Prälat den Verhaltensstandard für einen jungen Christen. Denn Gottes guter Geist sei nicht einer, der hinaus stellt und ausgrenzt, sondern einer der mitnimmt und zusammenführt.



Die Inline-Skater jagten in der Allersdorfer Straße nach Punkten

## Fußballernachwuchs



SCHIERLING. Der Förderkreis der Schierlinger Fußballer will kräftig dabei mithelfen, dass die Kinder und Jugendlichen am Fußball interessiert und die jungen Talente optimal gefördert werden. Diesem Ziel dient auch der Beschluss, dass 20 Prozent aller Einnahmen des Förderkreises in die Jugendförderung gesteckt werden. Die Zahl der Mitglieder wurde von 43

auf 62 gesteigert. Leider stieg die „Erste“ nach einem Jahr in der Landesliga Mitte wieder in die Niederbayerische Bezirksliga ab. TV-Fußball-Abteilungsleiter Martin Huber versicherte, dass es in der gesamten Landesliga keinen Verein mit einem so niedrigen Budget gegeben hat, wie es der TV Schierling hat.

## TV Schierling wird 100



SCHIERLING. Der TV Schierling feiert im nächsten Jahr das 100-jährige Bestehen. In einem ersten Akt gab Labertaler-Geschäftsführerin Lilo Sillner dem Werben und Schmeicheln der Vorstandschaff nach und erklärte sich bereit, als Festmutter sich sorgend um das Fest und dessen Akteure zu kümmern. Zuvor aber

verlangte sie vom TV-Vorsitzenden Richard Rohrer und dessen Stellvertreter Werner Kraml – ganz nach der Aufgabe des Vereins – sportliche Leistungen und Trinkfestigkeit. Nach dem Schirmherr- und Patenbitten wird das große Fest vom 1. bis 3. Juli 2011 steigen.

### Impressum

SCHIERLING-VORSPRUNG-ECHO, eine Jahresbilanzzeitung, herausgegeben vom Markt Schierling, vertreten durch ersten Bürgermeister Christian Kiendl, Rathausplatz 1, 84069 Schierling  
 Texte: Fritz Wallner  
 Fotos: Robert Beck (2), Anita Beuthäuser (1), Marianne Schmid (1), alle anderen Fritz Wallner  
 Layout: stilwerk, Sandra Severin  
 Druck: Kössinger AG, Schierling  
 Auflage: 3600  
 Postwurfsendung - kostenlose Verteilung an alle Haushalte.